

## Das Grundsatzprogramm des CVJM Essen e.V.

Wir sind ein freies Jugendwerk in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins, Teil der weltweiten CVJM-Bewegung mit der am 22.8.1855 in Paris beschlossenen Basis, nach der die Christlichen Vereine Junger Menschen den Zweck haben, solche jungen Menschen miteinander zu verbinden, die Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich Gottes unter jungen Menschen auszubreiten.

Wir sind überzeugt, daß Gott alle Menschen gleichermaßen liebt, daß wir durch unsere Schuld von Gott und anderen Menschen getrennt sind, daß Jesus Christus für unsere Schuld gestorben und vom Tod auferstanden ist, daß jeder Mensch durch diese Vergebung in Beziehung zu Gott leben kann.

Wir wollen eine wachsende Gemeinschaft von Christinnen und Christen sein, die Gott mit ihrem ganzen Leben ehren, die durch Jesus Christus in Liebe miteinander verbunden sind, die durch den Heiligen Geist anderen Menschen an Körper, Seele und Geist dienen:

### Gott ehren – gemeinsam feiern – anderen dienen

Wir legen Wert auf

- Gebet
- liebevolle Beziehungen
- bevollmächtigende Leitung
- gabenorientierte Mitarbeiterschaft
- zweckmäßige Strukturen
- inspirierende Gottesdienste
- ganzheitliche Kleingruppen
- bedürfnisorientierte Evangelisation in Tat und Wort

### Gebet

Weil das Gebet die lebendige Beziehung zu Gott ermöglicht, wollen wir es üben in Anbetung, Dank, Klage, Bitte und Fürbitte. Wir beten Gott an, den Schöpfer und Herrn der Welt. Wir danken für das, was Gott an uns getan hat und womit er uns beschenkt hat. Wir klagen Gott, was unsere Kräfte übersteigt. Wir bitten, weil Gott uns seine Hilfe versprochen hat. Wir bitten, daß Gottes guter Wille bei uns und in der Welt geschieht. Wir bitten um den Heiligen Geist, ohne den wir in der Welt nichts Bleibendes bewegen können.

Wir beten füreinander und für die Menschen in aller Welt.

### Liebevolle Beziehungen

Weil wir von Jesus geliebt sind, wollen wir uns auch untereinander lieben. Wir wollen herausfinden, was dem anderen gut tut, insbesondere wollen wir Zeit für einander haben, aufeinander achten und einander gut zuhören, füreinander beten und einander helfen, einander in Liebe korrigieren, untereinander Schuld bekennen und Vergebung zusprechen.

### Bevollmächtigende Leitung

Wir wollen uns immer wieder durch das Wort Gottes, als dem Wort des Lebens, die wichtigen Hinweise für unseren Weg geben lassen.

Unsere Leiterinnen und Leiter hören auf Gottes Wort und achten auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden, dienen vor allem dem Kreis der Mitarbeitenden, damit deren Gaben zur Entfaltung kommen.

Leitung geschieht unter anderen durch: gemeinsame Zielfindung, Planung und Umsetzung konkreter Schritte, Zielvermittlung und regelmäßige Überprüfung des eingeschlagenen Weges, Übertragung von Verantwortung, Unterstützung und Ermutigung, Beratung und Begleitung, Berufung und Förderung neuer Leiterinnen und Leiter.

### Gabenorientierte Mitarbeiterschaft

Jeder Mensch ist von Gott einzigartig gemacht und begabt. Wir nehmen alle Gaben dankbar von Gott an und machen uns gegenseitig auf unsere Begabungen aufmerksam. Alle unsere Begabungen sollen Gott den Schöpfer und nicht uns selbst verherrlichen, dem Aufbau der Gemeinschaft dienen.

Wir wollen Freiräume für die Entdeckung und Erprobung von Begabungen schaffen und uns von Gott die Aufgaben zeigen lassen, die unseren Gaben entsprechen. Wir wollen sie zum Wohl der Menschen in unserer Stadt, vor allem für die Jugendlichen einsetzen.

### Zweckmäßige Strukturen

Unsere Strukturen werden fortlaufend angepasst, damit sie für den Aufbau unserer Gemeinschaft und für die einzelnen Mitglieder nützlich bleiben. Strukturen sind dann nützlich, wenn sie den Zielen unseres Grundsatzprogramms dienen und wenn sie Leben fördern.

#### 6) Inspirierende Gottesdienste

Menschen erleben in einem inspirierenden Gottesdienst, wie Gott wirkt, wie er im Alltag eingreift und froh macht. Gottesdienst ist für uns stärkende Erholung für die neue

Woche. Nach dem Gottesdienst ist immer Zeit und Raum für Begegnung aller Gottesdienstbesucher. In der Predigt werden Aussagen der Bibel verständlich gemacht und Hinweise für den Alltag gegeben. In der Anbetung feiern und loben wir Gott.

### **Ganzheitliche Kleingruppen**

Das CVJM-Dreieck symbolisiert die Einheit von Körper, Seele und Geist des Menschen. In diesem Sinne wollen wir uns gegenseitig und unseren Gästen in Hauskreisen, Bibelstunden, Arbeitsgruppen u.a. ganzheitlich dienen. Wichtig sind uns dabei insbesondere vertrauensvolle Beziehungen untereinander, Bibellese und Gebet, liebevolle Korrektur und seelsorgerliche Begleitung, gegenseitige Hilfe in allen Lebensbereichen.

### **Bedürfnisorientierte Evangelisation**

Weil Gott eine Beziehung zu jedem Menschen sucht, wollen wir das Evangelium mit unserem Sein, unserem Tun und unseren Worten weitergeben, besonders an junge Menschen:

Wir wollen von Jesus immer mehr zu begeisterten Zeugen seiner Liebe umgestaltet werden. Wir wollen jederzeit bereit sein, von unserem Glauben zu erzählen. Zeichenhaft wollen wir die große Not dieser Welt im Sinne Christi und in der Kraft des Heiligen Geistes lindern, indem wir die Armen, Kranken und Bedürftigen innerhalb und ausserhalb unseres CVJM wahrnehmen und ihnen helfen, unsere Trägerschaft im CVJM Essen Sozialwerk ausfüllen, andere CVJM in Deutschland und die CVJM-Weltdienstarbeit unterstützen.

– Essen, im Mai 2002

### **Quellen:**

„Die natürliche Gemeindeentwicklung“, Christian A. Schwarz; „Wir über uns“, Cornerstone-Gemeinde, Linz